

RP, 8.2.13

Lokale Athleten treffen auf Weltstars

Beim PSD Bank Meeting heute Abend im Arena Sportpark hoffen fünf Düsseldorf-Leichtathleten auf ihre Außenseiterchancen.

VON CHRISTOPH ZABIKAR

Für die Leichtathletik-Fans hat das Warten ein Ende: Heute um 17 Uhr wird die 8. Auflage des PSD Bank Meetings im Arena Sportpark eröffnet. Dabei wusste der Veranstalter Stars an den Rhein zu holen, die an Rang und Namen nur schwerlich zu überbieten sind.

In der Kategorie „absolute Weltspitze“ befindet sich unter anderem der US-amerikanische Hürdenläufer Jason Richardson. Der Weltmeister von Daegu (Südkorea) sowie Olympia-Zweite von London wird die Konkurrenz auf der 60-Meter-Distanz fordern. Auf der Tartanbahn gibt sich ebenso Christophe Lemaitre die Ehre – allerdings im 60-Meter-Sprint. Der 22-jährige Franzose gilt nicht nur aufgrund seiner vier Europameistertitel als Meister seines Fachs. Auch die Tat-

sache, dass er der erste weiße Sprinter ist, der die Zehn-Sekunden-Marke unterboten hat (9,92 Sekunden), stößt auf weltweite Anerkennung.

Auf große Weiten dürfen sich die Zuschauer bei Tatyana Lebedeva freuen. Die russische Sprung-Spezialistin hat acht Weltmeistertitel vorzuweisen und gewann 2004 in Athen olympisches Gold. Ihre beachtlichen Bestwerte liegen bei 7,33 Meter im Weitsprung und 15,36 Meter im Dreisprung.

Insgesamt wirbt der Namenssponsor mit einem Dutzend Olympia- sowie mehr als 30 WM-Medaillen, die die 175 Athleten aus 30 verschiedenen Nationen mit sich bringen. Allerdings wird auch ein Düsseldorfer Quintett dem Geschehen beitreten und den Kampf David gegen Goliath aufnehmen. Zu den Lokalmatadoren zählen das Sprintduo Carolyn Moll und Jessie Maduka,

die 800-Meter-Läuferin Laura Vierbaum, der Mittelstrecken-Experte Simon Stützel und Dreispringerin Lena Saathoff.

Große Hoffnungen liegen dabei vor allem auf den Schultern von Stützel, der die EM-Norm (7:54,50 Minuten) im Rennen über 3000 Meter angreifen will, sowie auf Top-Sprinterin Moll. Mit bereits zwei Meeting-Teilnahmen weiß die Studentin für medizinische Physik um den Stellenwert des Events. Im Vorjahr überraschte das ART-Talent mit einem starken achten Platz (7,43 Sekunden), den sie auch heute wieder anstrebt: „Ich hoffe auf den Finalinzug und habe mir in diesem Jahr vorgenommen, eine 30er-Zeit zu laufen. Es wäre schön, wenn mir dies schon beim Meeting gelingt.“ Wie erwartet ist die Halle ausverkauft. Der Fernsehsender Eurosport überträgt zudem live.